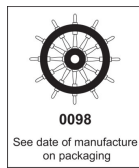
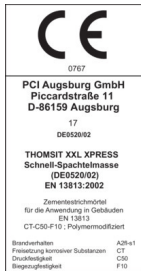


Schnell-Spachtelmasse

XXL XPRESS

Zum Ausgleichen bis 20 mm in einem Arbeitsgang



Nur für den trockenen Innenbereich. THOMSIT XXL XPRESS nicht als Estrich verwenden.

EIGENSCHAFTEN

- Extra schnell, schon nach ca. 90 Minuten belegreif
- Sehr guter Verlauf und pumpfähig
- Staubreduziert für sauberes Arbeiten
- Ultra-glatte Oberfläche, dadurch leichter Klebstoffauftrag und reduzierter Klebstoffverbrauch
- Unter Parkett geeignet
- Besonders hohe Festigkeiten, Industrie geeignet

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarmer, kunststoffvergüteter, zementärer Bodenausgleich zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen und Parkett. THOMSIT XXL XPRESS ist bereits nach ca. 90 Minuten belegreif und daher ideal für schnelle Bodenbelagarbeiten unter hohem Termindruck. Die THOMSIT-Schnell-Spachtelmasse ist eine hochbelastbare Qualitätsspachtelmasse für den Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, einsetzbar auf geeigneten:

- Mineralischen Estrichen und Beton
- Fertigteilstrichen aus Gips-/Faserplatten
- Gussasphaltestrichen
- Fest verschraubten Span- (P4 bis P7) und OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
- Keramischen Fliesen, Naturwerkstein und Terrazzo
- Zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Spachtelmasse- und Klebstoffresten.

Auch in stark beanspruchten Bereichen einsetzbar, z. B. Krankenhäuser, Ladenlokale, Einkaufszentren und Industriehallen. Nur für den trockenen Innenbereich. THOMSIT XXL XPRESS nicht als Estrich verwenden. Bei Verwendung geeigneter farbiger Oberflächenbeschichtungen oder Anstrichen ist THOMSIT XXL XPRESS als Nutzboden in untergeordneten Räumen wie z.B. Garagen, Kellerräumen verwendbar.

THOMSIT XXL XPRESS besitzt die Zulassung als Schiffsausrüstungsgegenstand nach der EU Marine Equipment Directive (MED), ausgestellt und überwacht durch die Zertifizierungsstelle DNV GL, Modul B und D.

THOMSIT XXL XPRESS erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	graues Pulver
Gebinde	Sack, 25 kg
Versandeinheit	42 Gebinde pro Palette
Wasserbedarf	5,5 – 6,0 l / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten
Begehrbar	nach ca. 90 Minuten
Belegreif	
für Bodenbeläge	nach ca. 90 Minuten
für Klebungen mit THOMSIT DT 100 / DT 200	nach ca. 4 Stunden
für Parkett und Klebungen mit Reaktionsharzprodukten	nach mindestens 12 Stunden
Beanspruchung	ab 1 mm Schichtdicke stuhlrollen- geeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	-20 °C bis +50 °C
für Lagerung	0 °C bis +50 °C
Lagerfähigkeit	mindestens 12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,5 kg/m ²	
2 mm Schichtdicke	ca. 3 kg/m ²	ca. 8,3 m ²
5 mm Schichtdicke	ca. 7,5 kg/m ²	ca. 3,3 m ²
10 mm Schichtdicke	ca. 15 kg/m ²	ca. 1,7 m ²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken.

Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten grundreinigen und anschleifen. Bei der folgenden Klebung von Parkett müssen Altklebstoffreste und Spachtelmassenreste immer weitestgehend entfernt werden. Vor dem Spachteln stets empfohlenen THOMSIT-Vorstrich einsetzen.

THOMSIT XXL XPRESS kann ohne vorherige Grundierung bis zu einer maximalen Schichtdicke von 5 mm eingesetzt werden auf:

- festhaftenden, wasserfesten Klebstoff- und Spachtelmassenresten, wenn im Anschluss textile oder elastische Bodenbeläge geklebt werden.
- neuen, gut abgesandeten Gussasphaltestrichen IC10 und IC15.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf die vorgegebene Menge klares Wasser vorlegen und THOMSIT XXL XPRESS mit geeignetem Rührer etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren. Die Spachtelmasse mit Rakele oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Folgende Mindestschichtdicken beachten:

- schwach oder nicht saugfähige Untergründe, Alt-Untergründe und feuchtigkeitsempfindliche Untergründe mind. 2 mm, bei nachfolgender Klebung von Kautschuk 3 mm.
- unter elastischen Belägen auch saugfähige Untergründe mind. 2 mm.
- unter Parkett mind. 2 mm.
- Gussasphaltestriche nicht dicker als 5 mm ausgleichen.
- für Stuhlrolleneignung mind. 1 mm.

Bei Schichtdicken über 10 mm bis max. 20 mm kann bis zu 30 % trockener Quarzsand THOMSIT QS 20 (0,2 – 2 mm) beigemischt werden.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.

- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr von Rissbildung und Oberflächenstörungen! Die frische Ausgleichsschicht vor zu schnellem Austrocknen schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen mischen.
- Auf nicht saugfähigen Untergründen und auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. keramische Fliesen, Calciumsulfatestriche, Holz-/Holzwerkstoffplatten, festhaftende Klebstoffreste etc.) empfehlen wir bei Schichtdicken über 10 mm grundsätzlich die Verwendung einer Reaktionsharzgrundierung mit Quarzsandeinstreuung.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebände dicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Zementäre Ausgleichsschichten neigen auf weichen Schichten (z. B. Klebstoffreste) zu Rissbildung. Solche Schichten sind deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend zu entfernen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten".
- DIN 18356 "Parkettarbeiten".
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" Merkblatt TKB-8, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf.
- "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen" Merkblatt TKB-9, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf.
- "Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,

Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu

www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.